

**SJG Herborn - SK Niederbrechen II**

1. Brett	Tornay Gomez, Josu	Rudolph, Lukas	0:1
2. Brett	Hebbering, Tom	Beinrucker, Clemens	remis
3. Brett	Sancar, Kenan	Götz, Andreas	1:0
4. Brett	Blaschke, Tobias	Beinrucker, Markus	1:0
5. Brett	Bietz, Fabian	Henrich, Heinz	1:0
6. Brett	Sancar, Alina	Kautz, Thomas	1:0
7. Brett	Huber, Timm	Schupp, Thomas	1:0
8. Brett	Kempfer, Justus	Schneider, Michael	0:1
Gesamt			5.5:2.5

Am vierten Spieltag hatten wir mit dem ambitionierten Aufsteiger aus Herborn eine sehr harte Nuss zu knacken. Aus gesundheitlichen Gründen mussten wir zudem auf Wolfgang und Andre verzichten, sodass Thomas Schupp und Michael Schneider als Ersatzspieler zum Einsatz kamen.

Der Wettkampf hatte kaum angefangen, da war abzusehen, dass Markus an Brett 4 Probleme haben wird. Durch Ungenauigkeiten in der Eröffnung konnte Tobias Blaschke mit Weiß einen starken Angriff am Königsflügel starten. Auch die Bemühungen von Markus, am Damenflügel dagegen zu halten waren, leider vergeblich, da Weiß in der kritischen Stellung einen Turm opfern konnte und Markus wenig später zur Aufgabe zwang. 1:0

Thomas an Brett 6 mit Schwarz spielte gegen Alina Sancar gut mit und konnte eine durchaus angenehme Stellung erreichen. Durch ein Läuferopfer auf h2 hätte Thomas in ein Endspiel mit ungleichen Läufern, Dame und Turm abwickeln können, welches in der nachfolgenden Analyse für ihn angenehmer zu spielen wäre und mindestens ein Remis ergeben hätte. Leider entschied sich Thomas dafür, eine aggressivere Variante zu spielen, die zunächst vielversprechend aussah. Jedoch kostete die Aktivität einen Bauern und nach einer weiteren Ungenauigkeit musste er die Segel streichen. 2:0

Ich hatte an Brett 1 mit Weiß zunächst mit Entwicklungsnachteil zu kämpfen. Jedoch standen die Figuren meines Gegners Tornay Gomez nicht ideal, was ihn neben einigen Zügen auch viel Bedenkzeit kostete. Da ich kurz und mein Gegner lang rochierte, war klar, dass auf beiden Seiten mit einem Königsangriff zu rechnen war. In der Zeitnot meines Gegners konnte ich dann einen Vorteil erreichen und mit seinem letzten taktischen Versuch stellte mein Gegner dann einen Turm ein. Nachdem ich noch ein paar Tricks abgewehrt habe und zwingend die Dame getauscht habe, gab mein Gegner auf. 2:1

Heinz baute sich mit Weiß eine solide und ausgeglichene Stellung gegen Fabian Bietz auf. Als es gegen die Zeitkontrolle ging, versuchte er durch eine Taktik seinen Gegner zu überwältigen. In der Vorberechnung hatte er leider mit nicht mehr viel Zeit übersehen, dass ihm ein Zug fehlte und er musste nach der Zeitkontrolle einsehen, dass die Partie verloren war. 3:1

---

Clemens hatte an Brett 2 mit Schwarz gegen Tom Hebbering viel zu kämpfen. Im Mittelspiel musste er wegen des starken weißen Läufers auf der Diagonalen h1-a8 einen Bauern aufgeben und mit einem Bauern weniger und gegen das Läuferpaar ins Endspiel gehen. In diesem schaffte er es jedoch, sich geschickt zu verteidigen und in der Zeitnotphase wickelte sein Gegner in ein Endspiel mit ungleichen Läufern und 2 Mehrbauern ab. Da einer von ihnen ein Doppelbauer war, sah er jedoch keine Gewinnmöglichkeit und beide Seiten einigten sich auf Remis. 3.5:1.5

In der Zwischenzeit hatte Michael mit Schwarz eine erfolgsversprechende Stellung erreicht. Am Anfang des Mittelspiels sah es noch so aus, dass Justus Kempfer mit Weiß einen guten Angriff am Königsflügel aufziehen konnte, doch diesen wehrte Michael ab und konnte durch seine beiden Türme auf der c-Linie einen Bauern gewinnen. Danach begann Michael einige Figuren abzutauschen und dabei seinen Vorteil noch zu vergrößern. Auch der letzte Versuch des Gegners, einen Läufer gegen 2 Bauern zu opfern, brachte nicht mehr die Wendung, sodass Michael gewann. 3.5:2.5

Es spielten noch Thomas und Andreas jeweils mit Weiß. Andreas konnte durch starkes Spiel im Zentrum seinen Gegner Kenan Sancar durchaus unter Druck setzen. Nach einem Generalabtausch standen auf beiden Seiten noch Turm Läufer und 4 Bauern. Ein Remisangebot schlug Schwarz aus, also musste sich Andreas auf einen langen Kampf einstellen. Es zeigte sich im Verlauf der Partie, dass die beiden Bauern von Schwarz am Damenflügel gegen den einen von Weiß Andreas einige Probleme bereiten sollten. Nach einer Ungenauigkeit verlor Andreas einen Bauern und später leider auch die Partie. 4.5:2.5

Thomas hatte die ganze Partie einen schwachen rückständigen E-Bauern, um den er sich kümmern musste. Durch starkes Spiel von Timm Huber ging dieser Bauern jedoch verloren und im Endspiel Turm-Läufer gegen Turm-Springer konnte Schwarz durch einen starken Freibauern noch einen Bauerngewinn einstreichen. Das folgende Leichtfigurenendspiel spielte Schwarz aufmerksam zu Ende, sodass Thomas keine Chance hatte. 5.5:2.5

So haben wir leider in Herborn verloren, uns jedoch mit 2.5 Brettpunkten ordentlich geschlagen. In jedem Fall überwintern wir auf einem Abstiegsplatz und hoffen diesen am 25.01.2015 gegen die SF Braunfels verlassen zu können.